

Hinweis zur Nutzung dieser Information:

Bilder und Text nicht verwenden, um Pilze zu bestimmen, zu sammeln oder zu verzehren. Die Autorin übernimmt keine Haftung für Schäden, die dadurch entstehen können.

Möchten Sie Pilze für Ihre Gesundheit nutzen, verwenden Sie Extrakte oder gezüchtete Pilze, die schadstoffkontrolliert sind. Als Mykotherapeutin unterstütze ich Sie gern dabei.

## Tintenfischpilz (*clathrus archeri*)

Fliegen und andere Insekten lieben diesen stinkmorchelartigen Gitterling, der sie benutzt, um seine Sporen zu verbreiten. Die meisten Pilze verbreiten ihre Sporen mit dem Wind.

Eine Freundin hat ihn neulich bei Seesen entdeckt. Erst seit ca. 100 Jahren ist dieser Australier auch in Europa verbreitet. Je wärmer es bei uns wird, desto wohler fühlt er sich hier. Er scheint aber der einheimischen Natur nicht zu schaden.

Ich finde ihn wunderschön und sehr interessant. Seine krakenartigen Beine schlüpfen aus einem sogenannten Hexenei.

Giftig ist er nicht, aber seine Konsistenz und sein Geruch halten wohl jeden Feinschmecker vom Verzehr ab.

Heilende Wirkung hat er nicht, bzw. sie wurde noch nicht untersucht.

